

Inhaltsverzeichnis

Martin Avenarius

- Tradition, Vorverständnis und Wirkungsgeschichte der Quellen.
Vom Einfluß der geistesgeschichtlichen Hermeneutik auf das
romanistische Verstehen 9

Gianni Santucci

- Spuren des Zwölftafelgesetzes im Ediktkommentar Ulpians 30

- Diskussion 42

Peter Gröschler

- Die pompejanischen und herkulanensischen Urkunden als Erkenntnis-
quelle für das römische Recht 44

- Diskussion 63

Werner Eck

- Römische Grabinschriften als Rechtsquelle 67

- Diskussion 94

Martin Avenarius

- Das „gaoizentrische“ Bild vom Recht der klassischen Zeit.
Die Wahrnehmung der Gaius-Institutionen unter dem Einfluß von
Vorverständnis, zirkulärem Verstehen und Überlieferungszufall 97

- Diskussion 132

José-Domingo Rodríguez Martín

- Das nachklassische Recht im Lichte der *Fragmenta Augustodunensia* 135

- Diskussion 155

Detlef Liebs

- Die Rolle der Paulussentenzen bei der Ermittlung des römischen
Rechts 157

- Diskussion 176

Jens Peter Meincke

- Das Verhältnis der Institutionen Iustinians zu den Digesten 178

Diskussion	191
Okko Behrends	
Der Schlüssel zur Hermeneutik des Corpus Iuris Civilis. Justinian als Vermittler zwischen skeptischem Humanismus und pantheistischem Naturrecht	193
Diskussion	298
Wolfgang Kaiser	
Wandlungen im Verständnis der Epitome Iuliani von der Spätantike bis zur Gegenwart	300
Diskussion	354
Peter E. Pieler	
Zur Hermeneutik der byzantinischen Rechtstexte	355
Diskussion	381
Abschlußdiskussion	383
Sommario (Zusammenfassung in italienischer Sprache)	385
Teilnehmer des Symposions	388
Schlagwortregister	389
Quellenregister	393